

Monatsspruch März 2020

Jesus Christus spricht: *Wachet!* Markus 13, 37

Liebe Gemeinde,

dieses e i n e Wort, dieser e i n e Aufruf ist uns im Monatsspruch für März gegeben. Es ist ein Wort unseres Herrn Jesus Christus: **Wachet!** - Zudem ist dieses „**Wachet!**“ das letzte Wort in Markus 13, einem Kapitel der Bibel, in dem Jesus Christus von seiner Wiederkunft spricht. Eindringlich mahnt Christus am Schluss diese Rede: *33 Seht euch vor, **wachet!** Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. 34 Es ist wie bei einem Menschen, der über Land zog und verließ sein Haus und gab seinen Knechten Vollmacht, einem jeden seine Arbeit, und gebot dem Türhüter, er sollte **wachen**: 35 So **wacht** nun; denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt, ob am Abend oder zu Mitternacht oder um den Hahnenschrei oder am Morgen, 36 damit er euch nicht schlafend finde, wenn er plötzlich kommt. 37 Was ich aber euch sage, das sage ich allen: **Wachet!*** (Luther 2017)

Jesus Christus legt offensichtlich großen Wert darauf, dass seine Gemeinde wacht. Wir sollen bereit sein, wenn unser Herr wiederkommt und sein Reich aufrichtet. Eine erste Begründung zu wachen, ist die Tatsache, dass kein Mensch den Zeitpunkt der Wiederkunft kennt (V. 33). - „Wachen“ ist bei Jesus das Gegenteil von „schlafen“. Beide Begriffe sind geistlich gefüllt: „Schlafen“ meint eine Haltung der Oberflächlichkeit, Gleichgültigkeit der Wiederkunft Jesu gegenüber, dass man im Grunde gar nicht mehr daran glaubt. - „**Wachen**“ dagegen meint eine Haltung, in der wir a) **nüchtern die Ereignisse der Weltgeschichte betrachten**, auf die „Zeichen der Zeit“ achten; auf Israel achten; auf Jesu Endzeitreden achten; und beten.

b) **Wir bleiben als Christen nüchtern**. Wir achten auf die Zeichen, aber wir berechnen den Tag des HERRN nicht. Wir wissen um die Zuspitzung der Zeichen, verbreiten aber keine Panik. Vielmehr suchen wir umso entschiedener die Nähe unseres Heilands. Wir harren und wir dienen (V. 34).

c) **Ein wacher Christ ist jederzeit bereit**. Jesus bereitet seine Gemeinde vor. Wir brauchen geistlich einen langen Atem, denn bis zur Wiederkunft kann es sich lange hinziehen (V.35b, 36). Es wird in jedem Fall überraschend sein, aber wir werden nicht unvorbereitet sein; wir wachen.

Mit herzlichen Segenswünschen im Wachen und Beten, euer *Heinz Vitzthum*